

# Destiny Dices

Von Kumpelknochen

## Kapitel 34: Aufruf zum Krieg

Roll Island dreht sich wieder bis sie endlich wieder zu stehen gekommen ist.

Raxos und Lucci machen sich auf dem Weg um Ruffy zu töten.

Derweil ist auch Nemo mit Kalos losgezogen um durch einen geheimen Unterirdischen Gang nach Ruin Circle zu gelangen.

Zorro, Sanji, Magaran und Maya machen sich bereit um zur Heiligen Stätte aufzubrechen, da sie den Eindringling Artemisa vernichten und Ruffy befreien wollen.

Ruffy fasst sich am Kopf und schaut zum Fenster hinaus: „Da draußen...lauert der ständige Tot.“

Artemisa muss lachen als er so den Strohhut Kapitän reden hört und setzt sich am Tisch: „Wir haben eine Aufgabe und als Dragonwarrior müssen wir diese Erfüllen. Denk daran...du bist ganz allein und deine einzige Freundin sitzt hier, neben dir.“

Man konnte leicht die Wellen sehen die durch den Raum gingen und Ruffys Psyche gefangen hält.

Nemo ist derweil mit Kalos im unterirdischen Pfad. Ein schmaler Gang der durch Wächter bewacht wird und mit Gestein gepflastert ist.

Kalos bewegt sich vor Nemo, hat jedoch ein Auge auf dem Piraten: „Ich versteh nicht wieso ihr zur Hölle wollt. Das ist doch Absurd...nur wegen den Jungen.“

„Das ist so...ich habe nicht die Absicht den Jungen freiwillig zu retten...aber er hat nun mal ein Schiff und die Karte zu meinem Ziel“, kam es etwas düster aus ihm.

Kalos dreht sich um als er Nemos Schritte nicht mehr wahrnehmen kann und erschrickt: „Was soll das werden?“

Mit einem ausgebreiteten Arm hat er hinter sich die Steine abbröckeln lassen und den Weg versperrt: „Ich bin ein Teufelsfruchtnutzer. Denkst du ich bin hier weil ich Freundschaft mit Magaran geschlossen habe? Ich gehe nur nach meinen Interessen...und nicht nach der der anderen“, spuckt er auf den Boden.

Kalos nimmt seinen Stock und greift Nemo an: „Wachen! Los! Tötet diesen Verräter!!!“

Nemo schaut ihn dunkel an: „Stone Age“.

Ein lautes Gebrüll geht durch den Tunnel, jeder scheint plötzlich um sein Leben zu laufen.

Am anderen Ende des Tunnels stehen, in einer alten verlassenen Miene, zwei Wachen die Karten spielen.

„Du musst noch eine Karte ziehen du Narr“, mahnt er seinen Spielgefährten an als plötzlich eine dicke Staubwolke die zwei überrascht und sie ersticken lässt.

Die Staubwolke legt sich und Nemo kommt aus dem Tunnel heraus: „Solche Narren. Die denken wohl ich wüsste nicht was das für eine Insel ist. Ich muss nur den Weg in das Innere finden.“

Er geht lässig durch die Miene und sieht eine große Tür die jedoch wohl zerstört wurde. Funken kommen aus der eisernen Tür und versprühen den Raum.

Nemo versucht einen Knopf oder einen Pult zu finden, jedoch scheint alles zerstört worden zu sein: „Scheiße. Hier muss sich doch etwas befinden. Moment mal, dieses Mädchen...Flora Rosè...sie weiß bestimmt etwas über diese Insel. Nur wo finde ich sie?“

Zorro und Sanji gehen mit den anderen los, Magaran bleibt zurück um auf das Dorf aufzupassen falls sie dort angegriffen würden.

Zorro läuft etwas schneller da er das Liebesgeplänkel zwischen Sanji und Maya noch kaum ertragen kann: „Warte doch mal Zorro!“

Der Grünhaarige verzieht sein Gesicht: „Lass mich In Ruhe. Muss dieses Weib da mitkommen? Sie nervt!“

Maya wird sauer und wirft einen Stein an Zorros Kopf: „Halt die Fresse...du bist nur Eifersüchtig!“

Zorro bleibt stehen als er das hört und dreht sich zu Maya: „Dein Geschmack ist nicht grad Lobenswert...aber wenn du auch diesen Käseface stehst. Aber sag ja nie wieder ich wäre Eifersüchtig...das bin ich ganz bestimmt nicht.“

Sanji wird sauer und raucht seine Zigarette auf: „WAS! Du Mooskämpfer!!!“

Zorro kann dieses Gequatsche nicht mehr ertragen und läuft so schnell es geht weiter: „Ihr bleibt liebe hinter mir.“

Zorro schaute nochmal ernst nach hinten als Sanji auf etwas vor ihm zeigte und gerade was sagen will unterbricht Zorro ihn: „KLAPPE!!!“, und merkt nicht wie er

gegen ein Baum läuft.

Sanji und Maya können nicht anders als zu lachen und gehen weiter.

Zorro steht wieder auf und ist sichtlich leicht genervt. Er schaut zu dem Himmel. Die Sterne leuchten etwas durch dem Nebel hindurch: „Ok...ich muss hin machen...Freunde...“, plötzlich hört er Maya laut schreien und rennt zu den beiden.

Vor ihnen stehen zwei Dragonwarrrior, Ruffy und Artemisa.

Maya liegt schon verletzt auf dem Boden während Sanji sein Teufelsbein aufgeladen hat und Ruffy erneut gegenüber steht: „Ruffy...es wird Zeit wieder zu uns zu kommen...findest du nicht.“

Ruffy lässt ein lautes Gebrüll heraus und setzt seine Gummikräfte ein: „Gum Gum Dragon Bazookaaaa!!!“

Sanji kann den Angriff ausweichen und verpasst Ruffy einen teuflisch heißen Kinnhaken: „Na warte!“

Zorro nimmt seine drei Schwerter. Er hängt sein Tuch hinter sich, dem Nacken abwärts, und schaut zu Artemisa.

Artemisa grinst ihn an: „Na schön...“

Artemisa stampft auf dem Boden und lässt ein kleines Erdbeben entstehen während Zorro auf dem dicken Ast eines Baumes springt. Er schaut sich Artemisa genau an und fängt an sein linkes Schwert um 360 Grad zu drehen an: „Falkenschlag“, ruft er als er das mit dem linken genauso macht und einen Sturzflug ansetzt. Artemisa bleibt gelassen stehen und grinst ihn nur an als das Wado-Ichi-Monji

Gegen zwei Arme aufprallen und es einen hohen hohlen Ton gibt, als ob Eisen gegen Eisen geschlagen hätte.

Die Anderen zwei Schwerter graben sich leicht in den Boden, da diese ihn abbremsen sollten.

Zorro ist beeindruckt als er sieht wie sich Artemisas Brustpanzer sich bewegt und die Hände den Angriff pariert haben.

Zorro blickt ihr verwundert in die Augen, sie fängt mit ihm zu Flirten an: „Überrascht? Du kennst noch nicht alles von mir. Aber ich Denke mal...das dir meine Brüste gefallen oder?“

Zorro stößt sich ab und bremst seinen Schwung nach hinten: „So leicht lass ich mich nicht ablenken...bin nicht der Möchtegernkoch da hinten.“

Artemisa holt ihre Hände zurück sie sich wieder um ihre Brust legen und den Panzer bilden: „Eigentlich solltest du unter meiner Kontrolle stehen, aber ich will erstmal ein

wenig mit dir spielen...Zorro“, leckt sie sich über ihre Lippe.

Ruffy attackiert Sanji immer wieder, er kann die Angriffe ausweichen, jedoch erwischt es ihn ab und zu mal. Sanji ist in Gedanken als er schon den nächsten Tritt seines Kapitäns parieren muss: „Verdammt. Er ist stark...aber ich muss ihn hinhalten und auf die nächst beste Gelegenheit warten. Was soll ich nur machen wenn er mich zu Boden bringt bin ich wohl Tot.“

Ruffy schaut Sanji mit ernsten Blick an und fängt zu grinsen an: „Dragonsream“

Ein lauter und verwüstender Schrei geht um den Dschungel umher, ein starker und fast zerschneidender Wind lässt Sanji nach hinten fliegen, jedoch fängt Maya den Smutje auf und hält ihn mit sich fest: „Danke Maya...“

Maya schaut ihn ganz verliebt an: „Bitte mein Sternekokh.“

Der Kampf scheint unerbittert zu werden, da Zorro ebenfalls ein wenig Probleme mit Artemisa hat und mehr parieren muss als zu attackieren.

Derweil steckt sich Miu das Fax in die Hosentasche und springt auf die Reling der Sunny: „Also gut, ich muss unbedingt zu meinen Freunden.“

Sie will gerade absetzen als jemand sie am Bein festhält und schüchtern sagt: „Warte...“

Miu dreht sich und schaut nach unten: „Flora Rosè!“

„Warte Miu...du musst mir Helfen...Rette mich....Miu...“, fleht sie Miu regelrecht an und fängt zu weinen an.

Zur selben Zeit ist auf der verbotenen Drachenmenscheninsel eine große Aufruhr. Die Fackeln die auf dem hohen Gebirge befestigt sind zeigen wie gigantisch hoch das Gebirge dieser Insel ist, so gut wie undurchdringbar.

„LOS LOS LOS!!!“, kommt es aus den Lautsprechern der Insel.

Die Wachen schnappen sich alle Waffen und laufen in die große Halle der Dragonwarrior.

Jeder scheint Schuppen auf der Haut zu haben und die Augen ähneln dem einen Drachen.

Flügeln wachsen aus dem Schulterblätter der Menschen und stoßen ein lautes Gebrüll heraus.

Plötzlich betritt Kajajin den Raum, die Leute werden ruhig und schauen alle auf den Anführer, dessen dunkelblaue Haare schwarze Spitzen haben.

Eine dunkle und raue Stimme geht durch die Halle: „Seit mir ganz Ohr...Ihr holdes Gefolge! Bald ist s so weit und wir werden gegen die Weltregierung antreten! Nun müssen wir zeigen dass wir uns es nicht gefallen lassen wie sie mit uns umgehen! Dank eurer Hilfe sind wir stärker den je und die Serenen des dunklen Abgrundes läuten die zweite Schlacht ein! Wir lassen uns nicht mehr Tyrannisieren oder uns von den Revolutionären zurückhalten lassen! Wir sind das erwählte Volk und wir holen uns die Wahrheit wieder!“

Die Leute jubeln und stoßen ein weiteres Gebrüll aus.

Kajajin geht wieder von der Bühne und legt seinen Umhang ab: „Man...immer diese reden. Meine armen Stimmbänder.“

Plötzlich taucht Neptun auf und hält Kajajin eine Schriftrolle hin: „Wir haben ein Problem...was diese Insel betrifft auf der Artemisa sich zur Zeit aufhält.“

Kajajin nimmt die Schriftrolle an sich und liest darin: „Scheiße...wenn das so ist...schicke sofort Nico Robin dahin, sie muss es lesen bevor wir diese Insel vernichten! Ich werde meinen Alten Freund besuchen gehen. Hab nämlich einen Artikel gelesen über einen Freund auf einer toten Insel“

Neptun verneigt sich: „Wie sie wünschen...ich werde mich sofort auf den Weg machen.“

„Warte! Lass die überlebenden der Strohhutbande hier. Sie werden mit an dem Krieg teilnehmen...so einfach bekommt er seine Crew nicht zurück“, grinst er und verlässt den Flur.

Hinter einer Säule hält sich Law bedeckt, in einem Kapuzenumhang und fängt zu grinsen an: „Also gut...Entern wir die Nautilus...“